



## GEMEINDE DIEGTEN

Verwaltung: Zälghagweg 55  
Tel. 061 976 12 12 / Fax 061 976 12 10  
**4457 DIEGTEN**

Diegten, 30. November 2018

### **Protokoll**

### **Der 3. Einwohnergemeindeversammlung**

**von**

**Donnerstag, 29. November 2018, 20:00 Uhr im Gemeindesaal**

- Traktanden**
- 1. Protokoll**  
der 2. Einwohnergemeindeversammlung vom  
19. Juni 2018
  - 2. Beitritt zum Verein «Region Oberbaselbiet»**
  - 3. Voranschläge 2019 / Steuer- und Gebührenansätze**
    - a) Festsetzung der Steuer- und Gebührensätze 2019
    - b) Voranschlag 2019 Erfolgsrechnung  
Einwohnergemeinde
    - c) Voranschlag 2019 Investitionen Einwohnergemeinde
    - d) Finanzkennzahlen und Investitionsprogramm 2019 –  
2023
  - 4. Änderung Gemeindeordnung**
  - 5. Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den  
Ergänzungsleistungen**
  - 6. Verabschiedung**
  - 7. Diverses**

Der Gemeindepräsident Rudolf Ritter begrüsst 16 Einwohner(innen) zur  
3. Einwohner-gemeindeversammlung

Von der Presse ist Herr Otto Graf, Oberbaselbieter Zeitung, anwesend.

Der Versammlungsleiter schlägt Markus Degen als Stimmzähler vor. Dieser Vorschlag  
wird nicht erweitert.

*://: Markus Degen wird einstimmig als Stimmzähler gewählt*

## **1. Protokoll**

Der Gemeinderat beantragt, von der 2. Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2018 nur das Beschlussprotokoll verlesen zu lassen.

*://: Das vom Gemeindeverwalter verlesene Beschlussprotokoll der 2. Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2018 wird mit grossem Mehr und einer Enthaltung genehmigt://:*

## **2. Beitritt zum Verein «Region Oberbaselbiet»**

Die Gemeinden der Region Sissach/Gelterkinden (29) sowie Eptingen und Diegten suchen seit 6 Jahren eine Form für eine gemeinsame Plattform. Die Zusammenarbeit soll koordiniert werden und mit einem gemeinsamen Auftritt das Gehör beim Kanton verbessert werden. Der Vereinsbeitrag kostet Fr. 2.- pro Einwohner, ein Austritt ist jährlich möglich. Der GR befürwortet den Beitritt, um so auch die Region Oberbaselbiet gegenüber den Gemeinden des unteren Kantonsteils zu stärken und hat den Vereinsbeitrag von Fr. 3'400 budgetiert.

*Michael Hachen:* Ihm sind die Aufgaben des Vereins nicht klar.

*VP M. Schneider:* Die Zusammenarbeit der Gemeinden soll bei Themen, von denen alle betroffen sind wie z.B. KESB, Alters- und Pflegebereich, Raumplanung etc. koordiniert und gestärkt werden

*Matthias Ritter:* Machen alle Gemeinden mit? Wenn nein, wird der Verein trotzdem gegründet?

*VP M. Schneider:* Einige Gemeinden des Homburgertals machen nicht mit. Der Verein wird trotzdem gegründet.

*Matthias Ritter:* Dann reicht der Beitrag von Fr. 2.- pro Einwohner kaum

*VP M. Schneider:* Hauptsache, die grossen Gemeinden machen mit. Der Verein begleitet auch lokale Projekte, die z.B. nur die Interessen eines Tals betreffen. Die Kosten werden dann jeweils den teilnehmenden Gemeinden verrechnet.

*Michael Hachen:* Dann entstehen also zusätzliche Kosten für die Gemeinde.

*VP M. Schneider:* Der Jahresbeitrag dient dazu, Projekte von allgemeinem Interesse wie z.B. das Alter- und Pflegegesetz auszuarbeiten. Die Verwaltungen sollen entlastet werden, damit nicht jede Gemeinde für sich alles bearbeiten muss. Bei Kantonalen Vorlagen ist der VBLG schon aktiv. Aus dieser Quelle stammt auch die Vorlage zum Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen.

*Matthias Ritter:* Er findet die Idee der Entlastung gut und unterstützt den Antrag des GR.

*Johannes Bartschmid:* Weiss denn der Verein, was die Gemeinde braucht?

*GP R. Ritter:* Ja, die Bedürfnisse werden dem Verein mitgeteilt und werden dann bearbeitet.

*://: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Beitritt zum Verein «Region Oberbaselbiet» einstimmig zu*

**3. Voranschläge 2019 / Steuer- und Gebührensätze**

**a) Steuern und Gebührensätze 2019 (unverändert)**

Gemeindesteuern	Natürliche Personen	56 %	der Staatssteuer	unverändert
	Juristische Personen	0.275%	vom Kapital	"
		4.0 %	vom Ertrag	"
Feuerwehersatz- abgabe	9 % der Staatssteuer			"
	Min. Fr. 100.--, Max. Fr. 400.--			"
Vergütungszins	1.5 % für Vorauszahlungen ab 1.1.des StJ			"
Verzugszins	3 % bei Zahlung nach dem 30.09. des StJ resp. nach Fälligkeit der Forderung			"
<b>(Dieser Verzugszins gilt auch für andere Forderungen)</b>				
Hundegebühr	Hunde im Dorf	1. Hund	Fr. 70.00	unverändert
		2. Hund	Fr. 120.00	"
	Hunde auf Nebenhöfen	1. Hund	gratis	"
		2. Hund	Fr. 70.00	"
	Für jeden weiteren Hund (Dorf + NH)		Fr. 120.00	"
	Einmalige Einschreibgebühr		Fr. 30.00	"
Kehrichtsack	17 L bis 2.5 kg	½ Marke	Fr. 1.35	unverändert
Kehrichtsack	35 L bis 5.0 kg	1 Marke	Fr. 2.70	"
Kehrichtsack	60 L bis 10.0 kg	2 Marken	Fr. 5.40	"
Kehrichtsack	110 L bis 15.0 kg	3 Marken	Fr. 8.10	"
Container	600 L		Fr. 41.00	"
Container	800 L		Fr. 55.00	"
Sperrgut	bis 15.0 kg	3 Marken	Fr. 8.10	"
Sperrgut	bis 30.0 kg	6 Marken	Fr. 16.20	"
Grünabfuhr				
Container	120 L/140L	Jahresvignette	Fr. 80.00	unverändert
Container	240 L	Jahresvignette	Fr. 150.00	"
Container	770 L	Jahresvignette	Fr. 450.00	"
Wasserbezugsgebühr und Abwassergebühr				
Wasserbezug	pro m3		Fr. 0.80	unverändert
Grundgebühr	pro Haushalt		Fr. 80.00	"
	pro pro Haushalt mit Betrieb		Fr. 80.00	"
	pro Betrieb		Fr. 80.00	"
Wassermessermiete	pro Zähler		Fr. 20.00	"
Ablesen des Wasserzählers durch den Brunnenmeister			Fr. 30.00	"
Abwassergebühr	pro m3 Wasserbezug		Fr. 2.16	unverändert
Grundgebühr	pro Haushalt		Fr. 100.00	"
	pro pro Haushalt mit Betrieb		Fr. 100.00	"
	pro Betrieb		Fr. 100.00	"
(inkl. kantonale Abwassergebühr)				
Angeschlossene Landwirtschaftsbetriebe: Fr. 130.00 pro Person im Haushalt (ohne separaten Wasserzähler für Haushalt)				unverändert
Abwasser Gemeinde 10 % der Wasserbezugsgebühren				"
<b>alle Gebühren exklusive Mehrwertsteuer</b>				

**b) Voranschlag 2019 der Einwohnergemeinde**

*GP R. Ritter:* Die RPK hat bei der Kontrolle des Budgets einen Fehler des Verwalters Heinz Volken bei den zu erwartenden Kompensationszahlungen des Kantons festgestellt. Dies veranlasste den Gemeinderat, das Budget 2019 im Bereich Finanzen und Steuern

nochmals zu überarbeiten. Gegenüber dem RPK-Bericht mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 283'4470.- beträgt der Aufwandüberschuss des überarbeiteten Budgets 2019 neu Fr. 451'465.-.

Das Budget 2019 entspricht im Grossen und Ganzen dem von 2018. Die Ausgaben im Bereich Schule steigen wie letztes Jahr erneut um Fr. 381'487.-, ebenfalls die Ausgaben im Bereich Gesundheit. Hier sind es Fr. 84'693 mehr. Abweichungen von über 10 % und mindestens Fr. 5'000 gegenüber dem Vorjahresbudget werden gemäss den Vorschriften von HRM2 detailliert im Voranschlag erläutert.

### **c) Investitionsrechnung 2019 der Einwohnergemeinde**

Für 2019 sind Investitionen von Fr. 150'000 beim Teilersatz der Wasserleitung Geissbrunnen geplant. Aufgrund der andauernden Bautätigkeit wird mit Einnahmen von Total Fr. 270'000 bei den Wasser- und Abwasseranschlussgebühren gerechnet.

a) Die Gemeindeversammlung genehmigt die unveränderten Steuer- und Gebührensätze 2019 mit grossem Mehr und 2 Enthaltungen

b) Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget für die Erfolgsrechnung 2019 mit grossem Mehr und 2 Enthaltungen

c) Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget für die Investitionsrechnung 2019 mit grossem Mehr und 2 Enthaltungen

### **d) Finanzplan 2019 - 2023**

Im Finanzplan sind 3 Projekte enthalten. 2019 sind Fr. 150'000 für die Sanierungen der WL Geissbrunnen und Fr. 50'000 der Aussensportanlagen (Planung) vorgesehen. 2020 fallen Total 2.4 Mio. an: Für den Ausbau der Chübelmatt, falls ein konkretes Bauvorhaben vorliegt 0.4 Mio. sowie je 1 Mio. für die Sanierung der Aussensportanlagen und der Wasserversorgung Diegtertal an. Der Kanton verlangt von Diegten, dass ein zweites Standbein gebaut wird. Dies ist für Gemeinden mit über 1000 Einwohner Pflicht. Die Pumpwerke Hofmatt und Eimatt schöpfen das Wasser aus dem gleichen Grundwassersee. Bei einer Havarie wäre dies fatal.

*Gaby Graf:* Was ist als 2. Standbein angedacht?

*GP R. Ritter:* Der Gemeinderat würde einen Zusammenschluss der Talgemeinden sinnvoll finden. Geplant war ursprünglich ein Anschluss an die Sissacher Wasserversorgung Würen als zweites Standbein. Am idealsten würde dieses zum Zeitpunkt geschehen, wenn der Kanton die Strasse zwischen Zunzgen und Tenniken saniert. Ein Bezug des Wassers von Eptingen wäre von der Flussrichtung ideal gewesen. Die Quelle ist nicht in einer Schutzzone ausgeschieden und hat zu wenig Förderkapazität.

## **4. Änderung Gemeindeordnung, § 2.1, e), Wahlbüro**

Die Arbeiten des Wahlbüros sind aufgrund der vermehrten brieflichen Abstimmung und der kürzeren Öffnungszeiten des Wahllokals stetig zurückgegangen. Das Wahlbüro hat beim GR beantragt, die Anzahl Mitglieder des Wahlbüros ab der neuen Amtsperiode per 01.07.2020 von 7 auf 5 zu reduzieren. Der GR beantragt der Gemeindeversammlung, diese Änderung anzunehmen.

*://: Die Gemeindeversammlung stimmt der Änderung von § 2.1 e) der Gemeindeordnung mit der Reduktion der Mitglieder des Wahlbüros von 7 auf 5 einstimmig zu*

## **5. Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen**

*GR N. Häfelfinger:* Am 1. Januar 2018 hat der Kanton Basel-Landschaft als letzter Kanton die sogenannte EL-Obergrenze von Fr. 200.- eingeführt. Diese Obergrenze wird bis 2021

schrittweise auf Fr. 170.- gesenkt. Damit werden die Ergänzungsleistungen an die Kosten für Pension und Betreuung in Pflegeheimen unabhängig von der effektiven Höhe der Tagestaxe nur noch bis zu dieser EL-Obergrenze solidarisch von allen Gemeinden nach deren Einwohnerzahl getragen. Der über die EL-Obergrenze hinausgehende Betrag bis zur effektiven Höhe der Heimplatzsteuern für Pension und Betreuung ist als sogenannter Zusatzbeitrag von der jeweiligen Wohngemeinde zu übernehmen. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, mittels einem Reglement diese Zusatzbeiträge zu kürzen. Die Ansätze richten sich nach den Tagestaxen der 5 regionalen Alters- und Pflegeheime in Sissach, Gelterkinden, Ormalingen, Thürnen und Läufelfingen.

*GP R. Ritter:* Alle Gemeinden haben mittlerweile solche Reglemente, die meisten haben den Entwurf des VBLG mit kleinen Anpassungen übernommen.

*Rudolf Oberli:* Wie hoch ist der Unterschied zwischen dem teuersten und dem günstigsten Altersheim?

*GR N. Häfelfinger:* Das teuerste ist Gelterkinden mit einer Tagestaxe von Fr. 217.-.

*://: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen mit grossem Mehr gegen und einer Enthaltung zu*

## 6. Verabschiedung

*GR Samuel Jenni:* Dominique Martin hat sich für die heutige Gemeindeversammlung entschuldigt. Er ist im Juli mit seiner Frau in die Nähe von Hannover gezogen, was etwa 700 Kilometer von Diegten entfernt ist. Er lässt den Gemeinderat, die RPK Mitglieder und die Verwaltung grüssen und wünscht den Anwesenden eine angenehme GV.

*GR S. Jenni* dankt Dominique Martin für seinen 5-jährigen Einsatz als Mitglied der RPK und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

## 6. Diverses

*GP R. Ritter:* Der Gemeinderat hat das Arbeitsverhältnis mit dem Verwalter Heinz Volken per 31.12.2018 aufgelöst. Ab dem 1. Januar 2019 übernimmt Frau Claudia Binggeli als Verwalterin mit einem Pensum von 100 % die Geschäftsführung. Der Gemeinderat hat die Stelle eines Finanzverwalters auf Juni 2019 mit einem Pensum von 50 bis 70 % ausgeschrieben. H. Volken wird den Jahresabschluss 2018 in einem bis 30.6.2019 befristeten Teilzeitpensum erstellen.

Ab 1. Januar führt die Gemeindeverwaltung längere Öffnungs- und Telefonzeiten für die Einwohner(innen) ein. Damit wird einem schon seit längerer Zeit immer wieder geäusserten Wunsch entsprochen.

*GR Samuel Jenni:* Der Winter kommt langsam näher. Falls es vorkommt, dass vom Schneepflug Schnee vor oder hinter die Autos gestossen wird, bitte sich telefonisch bei der Verwaltung, bei ihm oder beim Wegmacher melden, damit man zusammen eine Lösung finden kann.

*GP R. Ritter:* Der Präsident dankt allen Anwesenden fürs Kommen und wünscht ihnen eine schöne Adventszeit.

Schluss der Versammlung: 20:50 Uhr

Für das richtige Protokoll

Der Präsident:

Der Verwalter:

R. Ritter

H. Volken